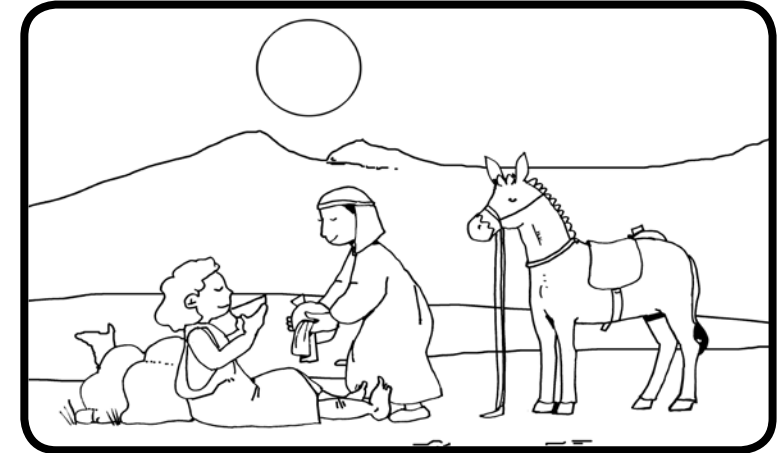
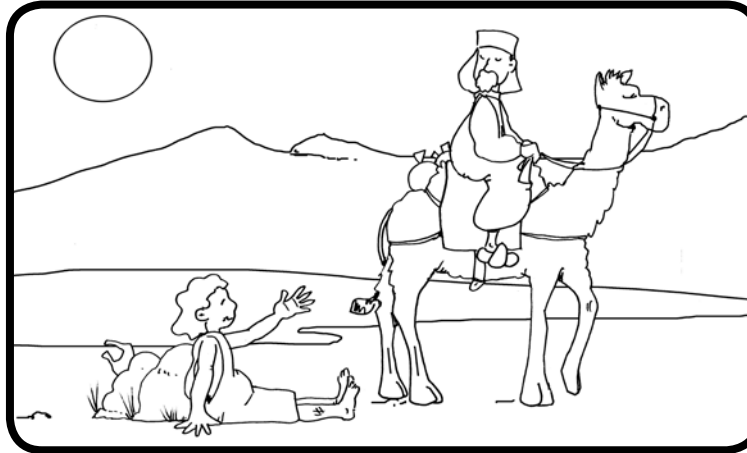


In der Familie als erster lieben

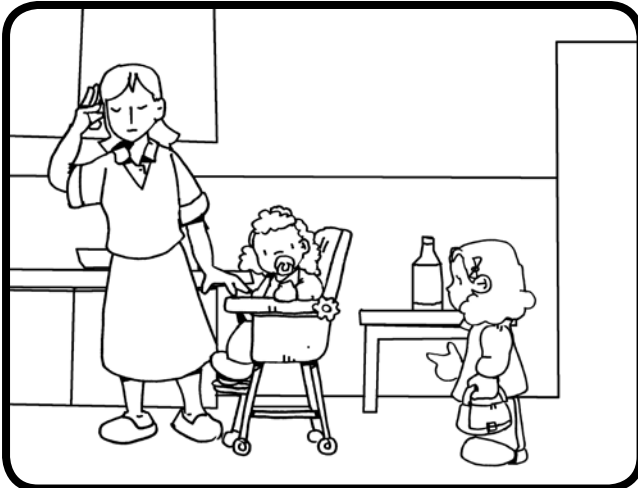
«Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergangen sind, weil wir die Brüder lieben » (1 Joh 3,14)

Die ersten Christen denken oft an Jesus, weil er sein Leben für alle hingegeben hat.

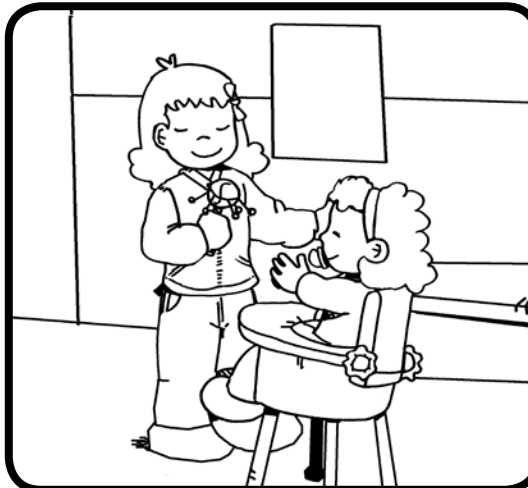
Sie sagen: „Auch wir wollen unser Leben für die Brüder geben“. Wenn beispielsweise ein Reicher an einem Armen vorbeigeht ohne zu helfen, wie kann er dann die Liebe in sich haben? Die ersten Christen aber lieben ganz konkret. (1 Joh 3,16-18).



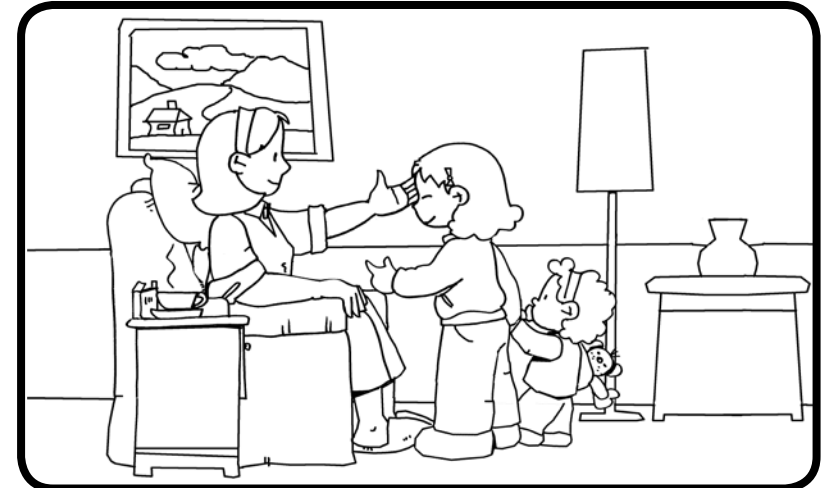
Deshalb wollen auch wir Gen 4 mit Taten lieben und in der eigenen Familie damit beginnen.



Magdalena aus Chile freut sich auf ihr Gen4-Treffen. Ihrer Mama geht es aber nicht gut und sagt: „Ich bin nicht sicher dass ich dich dorthin bringen kann“.



Magdalena hält einen Moment inne und antwortet: „Mach dir keine Sorgen Mama, erhole dich, und ich kümmere mich um Bernardita“.



Später erkundigt sie sich, ob es ihr nun besser gehe und sie zum Treffen gehen könne. „Leider geht es mir noch nicht gut, sagt die Mama, und wenn ich nicht gesund werde, kann ich dich nicht bringen“. Magdalena stimmt sogleich zu: „Dann mach dir bitte keine Sorgen.“